

# Auszug aus den Beschwerden der Salzburger Landschaft 1526.

Ein Quellenbeitrag zur Geschichte der Bauernkriege.



Don

Professor **Dr. Karl Köchl.**





# Sumari außzug der Salzburgischen Landschaft beschwerden 1526.

(Landesregierungsarchiv Salzburg „Landtagshandlungen 1403–1528“.)



Seit sich eine eingehende Spezialliteratur mit dem Ereignis des sogenannten großen, deutschen Bauernkrieges vom Jahre 1525 beschäftigt, ist mit Bestimmtheit erwiesen, daß die eigentlichen Ursachen dieser Erhebung des Landvolkes in der wirtschaftlichen und sozialen Lage des gemeinen Mannes zu suchen sind.

Im Erzstift Salzburg fand die große Bewegung des Jahres 1525 im folgenden Jahre eine in ihrer Art einzig dastehende Wiederholung.

Die zahlreichen Beschwerden, die von den Städten und Märkten des Erzstiftes während der Aufstände als auch nach ihrer Beendigung dem Kardinalerzbischof vorgelegt wurden, geben ein beredtes Bild von der traurigen wirtschaftlichen Lage der Bauern und liefern damit den untrüglichen Beweis, daß in ihr das Grundmotiv für den Bauernkrieg zu suchen ist.

Vom Anfang an umfaßt das Programm der Salzburger wirtschaftliche, religiöse und politische Fragen, bis schließlich am Ende des Aufstandes allein die wirtschaftlichen Forderungen als die wichtigsten, die Basis eines Ausgleiches zwischen Herren und Untertanen bieten konnten.

Als der erste Aufstand durch einen Friedensschluß beendet war, begannen in Salzburg die Räte der fürstlichen Parteien gemeinsam mit einem Ausschuß der Bauern die Beratung über die von den Untertanen des Erzstiftes eingebrachten Beschwerden.

Als die Ersten überreichten die Salzburger Bürger ihre Beschwerden. Da ihre Klagen aber in der Forderung der alten Freiheiten, Rechte und Privilegien gipfelten und damit der alte Rechtsstreit zwischen Bürger und Erzbischof auszubrechen drohte, wurden die Beschwerden und Wünsche der Bürger von der erzbischöflichen Regierung als grundlos und nichtig zurückgewiesen.

Das Landvolk legte durch den „gemeinen Ausschuß“ eine in 32 Artikeln verfaßte Beschwerdeschrift vor, die von den landschaftlichen Ge-

landten vor dem fürstlichen Schiedsgericht erläutert und erweitert werden sollte und alle Klagen, Forderungen und Wünsche enthielt, die im Laufe des Aufstandes von Bauern und Knappen erhoben worden waren.

Mit dem Landtagsabschied vom 30. Oktober 1525 „in betreff derer gemeinen beswären“ schloß das Schiedsgericht der Räte, Kommissäre und Gesandten seine Tagungen und Verhandlungen ab.

Der Abschied erweist zwar die Einsicht der Herrenpartei, daß man den Bauern gewisse Erleichterungen und Nachsicht schulde, doch war dieser Nachgiebigkeit eine enge Grenze gesetzt in der Ansicht, daß die geistlichen, landes- und grundherrlichen Rechte des Erzbischofes in keiner Weise beeinträchtigt und geschmälert werden dürften.

In den religiösen Fragen sichert der Abschied die unbedingte Herrschaft der alten Kirche; in den wirtschaftlichen und rechtlichen Forderungen aber erreichten die Salzburger nichts als leere Versprechungen.

Um dem Klagen und Schreien, daß der Landesfürst den Friedensvertrag nicht einhalte, ein Ende zu machen, wurde auf den „Erchtag nach S. Pauls Befehrung“ (30. Jänner 1526) abermals ein Landtag ausgeschrieben, an welchem auch Abgesandte der Landgemeinden teilnahmen. Auch hier wurde über die Beschwerden verhandelt, aber wenig damit ausgerichtet. Gerichte und Gemeinden erhoben nun neuerdings Klage, daß man die Beratung der Beschwerden von Tag zu Tag verschoben habe, obgleich jedes Gericht „mit versamlen grossen kosten zerrung“ Ausschüsse im Landtag hatte. „Wir haben aber grindlich verstanden, das in den meisten fällen gar kein ringerung noch pillich wendung fürgenommen wurd noch beschehen wolt“.

Als auch der zweite Aufstand niedergeschlagen war, erließ der Kardinal am 20. November 1526 das „Mandat der beschwerungen der nderthanen im stift Salzburg“, welches den Wünschen der Gemeinden zwar wenig entsprach, immerhin aber durch Festlegung gesetzkraftiger Bestimmungen einige Besserung versprechen konnte.

Von all' den Beschwerdeschriften aus der Zeit der Bauernkriege findet sich im Landes-Archiv zu Salzburg nichts als ein „Sumari außzug“, eine 11 Bogen umfassende Handschrift von unbekannter Hand. Wenn darin auch leider nur einzelne Artikel aus den Beschwerdeschriften und nur in kurzen Worten dargestellt sind, so gibt die Handschrift, deren Inhalt durch die Landtagsabschiede ergänzt wird, immerhin ein interessantes und wertvolles Material für den Rechtshistoriker und für die Geschichte des Bauernkrieges.

## **Sumari und auszug der Saltzburgischen landschaft beswerungen, so die von stetten und gerichtten sament und sonderlich furbracht haben.**

### 1. Gemain beswerung,

Gemainer landschaft beswerungen,

Der artikel gemainer landschaft beswerung sein 32, darauf in dem landtag Martini im 1525 jar gehalten ain gemainer abschid ergangen ist,

Und sein in solhem abschid nemlich der 1. 5. 6. 8. 9. und 32 artikel die dann all das geistlich wesen beruren, sein durch des babstes und kaisers mandat und den Regenspurgischen receß verantwortwurt und erledigt,<sup>1)</sup>

Der 2. 3. 4. und 26 artikel berurend vanknus und peinlich gericht, bestättung der gueten landsbreuch und abschaffung des ungelts, sein in dem bemelten abschid verantwortwurt und abgelaint.

Der 11 und 12 artikel betreffent die leibaigenschaft, todfel und haubtrecht auch die paurecht und freistift, sein mit weilent herzog Ludwigs von Baiern spruchbrief verantwortwurt und damit abgelaint.

Der 15 artikel, des zinß halben so ain haus auf ainen grunt paut wirdet, do vor kain haus gestanden ist im abschid gemittelt und decidiert.

Der 25 artikel betreffent den landschreiber und die malefiz und haubtmanshandl ist mit der haubtmansordnung abgelaint,

Articel auf ainen landtag angestellt

So sein die nachvolgunden artikel auf ainen kunftigen landtag und auf ain landsordnung angestellt, zu erledigen . nemlich

Der 7 artikel betreffent die canonisation der testament, Nota hie ordnung bey der stat Saltzburg

Der 10 artikel, die grossen klainen und maizehent

Der 13 artikel betreffent hohrung der zins uberdinst

<sup>1)</sup> Am Rande steht vermerkt: „wo dise schriften noch nit uberall ausgeschikt waren, sol man das nachthun“.

Der 14 artikel der schreib und stift trinkgelt halben

Der 16 artikel der anlaitten und erungen halben

Der 17 artikel der zwifachen anlait halben scz aller erben  
und nachmals der besitzer, multiplex (!) schreibgelt

Der 18 articel betreffent aufrichtung der brief und sigl gelt,

Der 19 artikel betreffend die waldordnung und reisgejaid<sup>1)</sup>

Der 20 artikel betreffent hinlassung der gericht und die un-  
teuglichen verweser,

Der 22 artikel der gerichtlichen prozeß in civilibus et crimina-  
libus landsrecht, gerichtscostung, dingnuß, compromiß rednerlon

Der 23 articel kain pfandmässen venklich anzunemen

Der 24 articel wie die mit rat straffen sollen, item der un-  
ordnung halben daz man zu 3 tagen clagen mueß

Der 27 articel betreffent die wegmeut

Der 28 articel betreffent die ritter und heiratsteuern

Der 29 articel all ellen wag und maß zu vergleichen

Der 30 articel den uberfluß in den klaidern abzuthun,

Der 31 articel die gotzlestrung abzustellen,<sup>2)</sup>

Sonder gericht beswerung betreffent

Item in der gericht sonderen beswer articeln sein vil articel  
eingefuert, die in den sonderen abschiden so darauf ergangen  
sein auch auf ainen gemainen landtag und durch ain landsord-  
nung zu erledigen angestellt sein, als nemlich,

Bestattung etlicher markt und gericht freihaiten, darinn zu-  
vor mit den landgerichten ain vergleichung beschehen sol

Furkauf, teuring aller pfenbert und daz die ambleut den  
furkauf umb gelt erlauben

Weinsaz im gebirg<sup>3)</sup>

Daz die ledigen unangesessen understeen sich auf dem land  
zu handeln und sonst zu hantiren

Neubbruch und reitzehent auch heuzehent und von den kraut  
äkern,

Traidkästen und die traiddienst den undertanen in den teuren  
jaren abzulosen zuvergonnen<sup>4)</sup>

Daz die underthanen an etlichen orten die maut von dem,  
daz er bei seinen haus verkauft selbst von dem kauffer ein-  
bringen sollen,<sup>5)</sup>

Des willengelts halben so ain hindersaß etwas verpfenten  
und verkauffen wil, und bestand verlassen

Ain gemaine einsehung der rinderfuer halben

<sup>1)</sup> Am Rande vermerkt: „reisgejaid der dieb“.

<sup>2)</sup> „ „ „ : „das petlen im land“.

<sup>3)</sup> „ „ „ : „sterre, feilfleisch, wein, pier (!)“.

<sup>4)</sup> „ „ „ : „Corn sol in den verslägen die oblosung für die  
underthanen ausdingen“.

<sup>5)</sup> Am Rande ist vermerkt: „Mittersill“.

Smalzdinst, nachraisen der stift, abfart<sup>1)</sup> des aufwechsl<sup>2)</sup>  
halben einsehung zuthun<sup>3)</sup>

Neu einfang und hofstet

Vischen und jagen in der gemain

Gmain tänz abstellen

Den eebruch straffen

All winkel tafern abschaffen auch gastung und weinschenk  
in den pfarrhofen<sup>4)</sup>

Von verlust und furfang wegen

Störer und hantwercher auf dem land<sup>5)</sup>

Der klainen geflügl halbn ambstl droschel, aichhorn, fuchs,  
hasen

Der maut halben was der pauersman zu hauß notdurft kauft<sup>6)</sup>

Vil gericht und sonderlich die markt besweren sich, daz die  
richter in geringen sachen auch burgerlichen handln mit der  
venknuß handlen.

Die ambtleut treiben kaufmanschaft zu beswerung der under-  
thanen

Etlich gericht besweren sich daz die oberkait die frävel straff  
an aine anklage, et eque so sich die tail selbs gutlich unter-  
inander vertragen

Des vordergelt und vorderwein halbn ain maß furzunemen  
Wiltprätorndung

Ain maß der uberdinst halbn furzunemen, wo die gueter  
durch gots gwalt in abfal komen

Ain tax in der landsordnung der fäll u. puessen

Daz die landpoten an den feiertägen under dem gotz dinst  
in den kirchen die weltlichen vordrungen nit verkunden

Der urbarleut halben ain decision in der landsordnung

Straf der eehalten und kinder auf den urbaren, auch der  
inleut

Wie sol es furter mit allen ruegungen gehalten werden.

Item ainen außdruk machen ob die mueter vor den gesibten  
frunten das kind erb.

Item ain maß in den nachwändln, aufmaß und heiratguetern  
furzunemen

Gerichtsfueterung

So haben alle perkwerch ir beswerung sonderlich furbracht

1) Durchgestrichen sind die Worte: „einschreibgelt, aufwechsl halben“.

2) Darüber geschrieben: „auf gold und maß“.

3) Darunter durchgestrichen steht: „erung, abfart, einschreibgelt, traggelt“.  
Am Rande ist vermerkt: „wegmeut. Und in dem ubristen (!) aigentlich erfahren  
we che weg die landschaft macht es (!) in die landsordnung stellen.

4) Am Rande steht: „ist erledigt und abgeschaffen“.

5) „ „ „ : „die markt beswaren sich des articels“.

6) „ „ „ ; „An allen mauten.

die sein auch auf ain landtag und synodum und aufrichtung der perkwerchs ordnung angestellt, als nemlich

2. Die gewerken in Gasteun und Rauriß
3. Gesellschaft Gasteun
4. Gesellschaft Rauriß
5. Gesellschaft im Brichsental
6. Gewerken und gesellschaft zu Ramingstain

So sein in den abschiden auf der sonderen stet und gericht beswerung etlich articel erledigt, scz was der alt herzog Ludwigs vertrag ausdingt, item daz die vogtei oder leibsteuer wie von alter geben werden sol<sup>1)</sup>

Item vil articl sein in den gemainen und sondern abschiden verantwort und abgelaint, scz maut von demseln zinshellern, verleihung der phlege und urbar ambter und personen.

Item in vil articlen ist bei den phlegern und ambleuten wendung verschafft und bevelh daruber ausgegangen

Item vil gericht haben beswerung gehabt und sich derhalben darzuthun<sup>2)</sup> erboten, den ist solhes in den abschiden aufgeladen. des mueß man also gewarten

So haben vil gericht in der gemain sich etlicher articel beswert, darauf ist inen in den abschiden aufgeladen daz ain jeder der in solhen articlen beswert sei, in specie sein beswär von wem und wie er beswärt werde, dem landsfursten durch supplication anzaigen sol. so werde auf ainen kunftigen landtag darinn einsehung beschehen, solher supplication und anzaigen mueß man auch gewarten.<sup>3)</sup>

Volgen hernach der sondern stett und gericht beswerungen, daruber den phlegern richtern und ambleuten, auch den grunt-herrn umb underricht geschriben ist, darauf auf dem landtag verrer einsehung und erledigung beschehen sol

### Sonderbeswerung

#### 7. Stat Gmünd

- In iren furgebrachten beswer articeln ist der 3 articel betreffend die malefizigen personen auf weiter handlung und end-

<sup>1)</sup> Am Rande ist nachgetragen: „daz man den pfarrern oder gesellen ire jura wie von alter geben sol, als fuertung. haar, oder die kirchen recht item nymanten ain (!) burgerlich sachen zuverkaufen der pürgschaft hat (!) daz die neupruch erst nach dem dritem jar sollen zehent geben. item so ain haus auf ainen grunt, do vor kain hauß gestanden ist paut wirdet. sol der Zinß von den grunt genomen werden und nit von den hauß. daz die richter die offenwaren frevel straffen muge ob sich gleich die tail selbst guetlich vertragen.

<sup>2)</sup> Am Rande steht vermerkt: „Nota: durch den Puntischen aid sein auch etlich articel decidiert“.

<sup>3)</sup> Am Rande steht vermerkt: Nota wo das ○ zaichen hernach befunden wirdet do ist kain underricht vorhanden.



schid, zwischen des phlegers und der von Gmünd auf verrer anhalten angestellt,

#### 9. Landgericht Gmünd

- Der 3 artichel betreffend die neupruch, der 4 artichel des ubertribs halben von der bruederschaft, der 6 artichel vischen und jagen sein auf erkundigung angestellt

Der erst und ander artichel in der andern beswerung betreffent wochenmarkt und traidmaß sein auf handlung mit der stat Gmünd angestellt.

#### 8. Mittersil landgericht

- Der 3, 4 und 26 artichel betreffent die todfal, wolschopper und graß fuehrung sein auf erkundigung bey der camer und hofmaistrei angestellt.<sup>1)</sup>

Der 6, 7, 10, 25 und 28 artikel betreffent wegmeut item die maut von dem vich einzubringen willengelt, teurung im prot fleisch und wein. landsrecht und rinderfuer sein auf weiter handlung und guete einsehung angestellt,

Der 16 artichel der land und urbarpoten halben, ist dem phleger und kelner umb underricht geschriben.

Der 12, 24, 27, 8, 9, 14, 17, 18 und 19 artichel betreffent clagen uber die grunthern scz. smalz und käbdinst anlaitten. einschreibgelt, hinlassung der gericht, siggelt, ritter und heiratsteuer sein auf kunftige handlung gestelt, mit dem anhang daz ain jeder in particulari sol anzaigen, von wem er dermassen beswärt sei, so mug man dieselben dagegen horen und alsdann einsehung thun,

#### 10. Rauhenkatz

- Auf den 2 und 11 artichel betreffent den weinkauf vor der eetafern heuser zu kauffen, auch vischen und jagen halben, ist dem phleger umb underricht geschriben,

Auf den 7 artichel daz si zu Tambsweg und Sannd Michel was si zu hauß notdurft kauffen, vermautten muessen, ist dem phleger zu Moßhaim umb underricht geschriben,

Auf den 4. 5. 6, 8 und 9 artichel betreffent steuerpfening, staigrung des vichdinst, verkauffung des vichs bei den heusern, wochenmarkt zu Gmünd und abmessung des traids, derhalben ist her Frantz Tanhauser umb underricht geschriben.

#### 11. Lonngeu

Item auf den 3 artichel betreffent die malefizigen und daz etliche gueter zu dem malefiz gestift sein sollen, desgleichen

- auf den 5, 13, 14 und 16 von der maut der hauß notdurft, einfang die maut von dem holz auf dem wasser ambtmansrecht und robat, ist dem phleger umb underricht geschriben

<sup>1)</sup> Am Rande vermerkt: „Nota. vil gericht haben ire abschid nit genomen. ergo werden si nit wissen. an wem sie sein und fur und fur schreiben si sein beswärt, man thue inen kain wendung.

Vil artichel wider die grunthern daz alles sein gemain beswerung sein im abschid auf ain landsordnung angestellt, und ist den underthanen aufgeladen daz si die grunthern, davon si beswert werden, anzaigen, damit man einsehung thun mug,

12. Markt Tamsweg

Auf den 1 artichel so die knappen von Ramtingstain im burgfrid rumoren, ist dem perkrichter geschriben, daz ers halt wie gegen dem phleger zu Moßhaim oder underricht thue<sup>1)</sup>

13. Stat Radstat

Ad 2 articeln inen ir freihaiten confirmiren. sol beschehen

- Der 6 artichel von wegen der neuen einfang, pluemgesuch, holz und hofsachen ist bei dem hofmaister und waldmaister auf erkundigung gestelt

14. Landgericht Ütter

Auf den 3, 7, 8 und 19 artichel von wegen der weichsteuer herberg, fueter, einfang, neu hofstet, auch beswerung der burkfrider zum sloß Ütter ist dem phleger und brobst umb underricht geschriben

Item der 14, 15, 16 und 17 artichel betreffent des gotzhaus zu Müllen, der klötzlin, Cristoffen Ottenhofer und Ulrichen Peninger hindersössen sein den bemelten grunthern umb underricht zuegestelt

15. Schellenperger und Dürrenperger

Jr beswerung und schriften sein der stat Hellein umb underrichtung zuegestelt

16. Markt und landgericht

17. Gasteun,

In dem ersten artichel begert der markt sein freihaiten zu bestätten, ist auf unsers gnedigsten hern gestelt, und wo zwischen ir und des landgerichts stritigkait wär, davon sol auf dem landtag gehandelt werden,

In dem 11 und 12 artichel beswären si sich der uberdist raisen der stift, trinkgelt

- Auf den 2, 4 und 7 artichel in der landgerichts leut beswerung ist inen aufgeladen, daz si in specie auf ainen jeden artiel lautere underricht thun sollen.

18. Landgericht Radstat

In iren beswer articeln sein allain gemain beswerungen wie andern gerichtten angezaigt

Allain im 8 und 9 artichel betreffent den brobst in der Fritz daz er in aigner person auf dem brobsthof daselbst residiren

○ sol, wie von alter ist her Cristoffen Graf bevolhen daz er iemanten dahin setz, damit ime die underthanen in verhör und tädigen nit nachraisen durffen . auch si mit dem viech nit uber-

<sup>1)</sup> Am Rande vermerkt: „Der abschid ligt noch bei der canzlei“.

treiben, auch inen ob dem casten daselbs traid in ainen zimblischen auslag gebe.

19. Pfarrmennig zu Sand Veitt im Pangeu

Auf den 3 articel von wegen des widem und zehent zu dem gotzhauß gehorig hat man fur genommen des pfarrers underricht zuhoren.

Etlich beswerungen gegen Slegel.

20. Markt Hopfgarten

Auf den 2 articel des furkaufes halben, ist dem phleger umb underricht geschriben<sup>1)</sup>

21. Vier Pan Märkt

Goling Werfen S Johans S Veitt.

Begeren in dem ersten articel inen ir freihaiten zu bestätten darin sol zu aufrichtung der landsordnung vergleichung beschehen.

Auf den 10 articel daz der brobst und sein ambleut burgerlich kaufmansgewerb und händl treiben, und die leut beswaren. ist abgeschafft

22. Landgericht Dächssenpach

Haben etlich gmain beswerung furbracht,

Item si geben ain groß gerichtsfueter dagegen wolten si auch gern mit ainen gueten phleger der bei inen saß versehen sein,

23. Zeller und Glemer

- Haben ainen articel anbracht, wider den von Chiemsee. der ist seiner gnaden zuegestellt, darin einsehung zu thun<sup>2)</sup>

24. Kuchltall

Der 2, 5, 6, 7 und 8 articel von wegen der Maut zu Saltzburg und Hellein, darfur etlich gefreit sein wellen, desgleichen die fronwag betr. sein auf erkundigung gestelt.

25. Bischofshof

Auf den 4 und 5 articel von wegen der eehaftädung so vor zu Bischofshof gehalten sei worden, desgleichen freihait des weinschenkens und wegmaut im Pongeu betreffent, ist furgenomen bei her Cristof Grafen und anderen erkundigung des alten herkomens zu thun.<sup>3)</sup>

26. Goldegkherhof

Ist auf etlich ir beswerung der heren vordrung halben her Cristof Grafen umb underricht geschriben

- Der 6 articel die maut zu Hirsfurt betr. ist gestelt auf unseren gnädigsten hern der mainung daz sein f. g. von der haus notdurft kain maut nemen sol. ist aber noch nit bewilligt.

Auf den 7 articel inen ainen aigen briester zu vergonnen. sein si auf den official gewisen

- Auf den 8 articel daz si mit dem landtädung und her-

<sup>1)</sup> Am Rande ist vermerkt: „der abschid ist noch bei der canzlei“.

<sup>2)</sup> u. <sup>3)</sup> Am Rande ist vermerkt; „der abschid ligt noch bei der canzlei“

- beschau wider ir freihait in das landgericht gezogen worden, ist her Christoff Grafen umb underricht geschriben
27. Nachtberschaft zu Huntzdorf Zeller pfarr  
Haben sich beswert wider den abt zu Peuern, deshalb furgenomen ist ain verhör fur die stathalter und rät anzusetzen, und si der billigkait nach miteinander zu entschaiden,
28. Landgericht Rauriß  
Lasst es bei der gemainen landschaft beswerung beleiben
29. Golinger urbarleut im ambt Vigaun der abtessin und Turnren zuegehorig  
○ Haben sich wider ir grunthern beswert den sein ir articel umb antwurt zuegestellt,
30. Golinger urbarleut  
○ Besuern sich uber hofmaister und castner, denen sein ir articel zubestelt umb antwurt
31. Landgericht S. Johans im Bonngeu  
Auf den 13. 14 und 18 articel von wegen smalz und heudinst auch kuchl dinst des vichs auch der robat halben, ist dem brobst zu Werfen umb underricht geschriben, auch bei dem hofmaister und andern erfahrung zethun,
32. Kaprunn  
Auf den ersten articl betreffent die lehenraich und amtmanrecht, ist bei dem hofmaister und phleger erkundigung furgenomen<sup>1)</sup>  
○ Auf den andern und 4 articel von wegen des phlegers viechtrib ist ime geschriben, des sover es ain neurung ist, abzusteen oder underricht thue  
○ Leonhard und Simon die Neumair beswären sich ainer peunten halben wider den phleger sol auf ir verrer ersuchen dem phleger umb underricht geschriben werden
33. Lofer  
Auf den 3 articel betr. die einfang der frei und gmain auch behultzung und gesuech in der Strub, ist dem richter umb underricht geschriben
34. Annthering  
Auf den 4, 5, 6 und 7 articel darin sich die underthanen  
○ wider Berchtesgaden auch thumbrobstei als ir gruntherschaft etlicher dinst halben besweren sein inen ir articl umb antwurt zuegestellt.
35. Haunsperg  
Auf den 7 articel daz im Gericht zwen ambleut underhalten muessen werden, ist dem phleger umb underricht geschriben. des caplans halben so si inen begern zu vargonnen. sein si auf den official gewisen<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> und <sup>2)</sup> Am Rande steht vermerkt: „der abschid ligt noch bei der canzlei“.

- Den 10 articel darin si sich gegen dem abt zu sand peter der robat halben beswären hat man dem abt umb underricht zuegestellt
36. Neumarkt  
Auf den 2 articel von wegen aufhebung der maß u. schenkandel auch ander verbot halben der sich her Virgil Überagkher understeen sol, wider ir freihait zu gebrauchen, ist demselben Überagkher geschriben wo das ain neurung wär solhes abzu- steen oder underricht und antwurt darauf zu geben
37. Glanegkh  
Die haben vil articel anbracht darauf inen im abschid die antwurt gegeben, daz ain jeder wie und von wem er darin beswert, sonderlich supplicieren sol, so welle man wendung verschaffen,
- Auf den 15 articel von wegen des metzen auf unsers gene- digisten hern casten des si sich beswern, sol castner underricht geben  
Auf den 16, 17 und 18 articel von wegen der kaufrecht, vordrung der gerichtslaut, zerung in den tädigen, ambtmans- sold und vordergelt, ist dem ambtman geschriben darin kain neu- rung zu machen
38. Landgericht Titmoning  
Beswärt sich wider die vom capitel ist inen die schrift umb antwurt zuegestellt
39. Wäging  
Auf den 2, 3, 8 und 9 articel der hochzeiten. eingriff in der burger heuser. einschreibgelt und nachrecht halben, und daz die burger den ambtman selbst aufzenemen vermainen. ist dem phleger zu Halmberg und urbarrichter zu Wäging umb under- richt geschriben,
40. Tetlhaim  
○ Auf den 3 und 4 articel, des vogt und der kaufrecht halben, ist dem phleger zu Tetlhaim umb underricht des alten her- komens geschriben  
○ Den 7 und 8 articel betr. das capitel und den brobst zu Berchtesgaden die sein inen umb antwurt zuegestellt,<sup>1)</sup>
41. Raschennberg  
Auf den 6, 11, 12, 13, 16 und 18 articel des gerichtsfueter, desgleichen der wer armbrost, kaufrecht und der mulner an der Sur halben, ist dem richter umb underricht geschriben
42. Straßwalhen  
Lassen es bei gemainer landschaft beswerung
43. Landgericht Titmoning  
Auf den ersten und 2 articel der stähel und des wolfgejaides  
○ halben ist dem phleger umb underricht geschriben

<sup>1)</sup> Am Rande ist vermerkt: „der abschid ligt noch bei der canzlei“.

○ Auf 7 articel der kaufrecht halben ist dem phleger umb  
 underricht geschriben

Auf den 9. 10. 11 und 12 articel von wegen des viertl wein  
 so der phleger von den hindergelegten guetern auch die ambt-  
 leut so si nachslahen, und der gerichtschreiber so etwas vor  
 gericht list. haben wellen, auch von wegen der zerung so der  
 richter zusampt der besoldung haben welle, das sover es ain  
 neurung abzuschaffen oder underricht zu geben.

44. Stat Lauffen

Ist furgenomen ir eingelegt beswerden gegen der pollicei  
 ordnung so der pleyer (!) begriffen zu ubersehen und inen als-  
 dann dieselb zu eroffnen,

45. Salvelden

Lassen es bei gemainer landschaft beswerung beleiben.

46. Saltzburghofen

Der 2 und 3 articel von wegen des korns und habermaß  
 sein dem hofmaister umb underricht zuegestellt.

○ Auf den 6. 7. 8. 9 und 10 articel etlicher beswerung halben  
 wider den urbarrichter scz zwifach straff gefengknus, hoherung  
 des vordergelts, vichschaden, aichl klauben, krauper pössen etc.  
 ist dem urbarrichter umb underricht geschriben oder si bei  
 altem herkomen beleiben zu lassen,

Auf den 10 articel von wegen des maiß auf den auen sol  
 durch beschau zu ende gehandelt werden

47. Granstorf und Perwanng in Matseer Gericht

Beswern sich daz si mit ainen grossen maß auf dem casten  
 zu Matsee beswert werden. ist dem castner umb underricht  
 geschriben.

48. Stauffenek

○ Auf den 3 articel des vorderkandl wein halben, ist erkun-  
 digung furgenomen,

○ Auf den 10 articel von wegen des traid und sweindinst, an  
 dem hofmaister erkundigung zu thun,

○ Der 14 articel darin si sich grosser traid und sweindinst  
 gegen dem brobst zu Berchtesgaden besweren ist demselben  
 brobst umb underricht zuegestellt

49. Huettenstain und Wartenfels

Auf den ersten und 3 articel von wegen der bestand und  
 willen gelt auch das von alter im Fuschlsee verhör sein ge-  
 halten worden etc. ist dem Dachspurger umb underricht ge-  
 schriben

Desgleichen auf den 2. 4 und 5 articel von wegen des käb-  
 dinst einschreibgelt dem hofschreiber zuegehorig und anlaiten  
 sol bei der hofmaistrei erkundigung beschehen

50. Huettenstain urbar und gerichtslcutt

Auf den ersten articel darin si sich des vogt recht halben

- gegen dem ambtman zu Mänsee besweren . ist ime umb underricht geschriben.

Auf den 4 articel darin sich die urbar vischer des vischdinst halben besweren . bei der hofmaistrei erkundigung zu thun.

51. Markt S. Wolfgang

Auf die ersten 4 articel ir beswerung wider den abt zu Männsee daz si zu kauffen und lehenraichen albeg gen Männsee ziehen, welhes doch vor ain pfarrer zu S. Wolfgang gehandelt. daz auch derselb von Mannsee die furfrei umb zins hinlaß und selbs einfaher, auch mit seinen heusern im burkfrid zu S. Wolfgang in wacht und steur nit mitleidig sei, darzue von wegen der kaufrecht so si ime geben muessen, ist bemelten abt umb underricht geschriben.

So ist auf die andern beswerungen auf den 1 und 2 articel

- von wegen des gerichts viertls, tädning virtl und zech virtl, daz auch ainer so er sich aus dem burkfrid entsetz mit dem phleger abtädigen muesse, ist bemelten phleger umb underricht geschriben.

52. Landschaft zu S. Wolfgang

Auf den 4. 5 und 6 articel darin sich die underthanen gegen dem von Männsee besweren von wegen der gueter da von etlich tail zu dem gotzhaus verschafft worden, und davon man nichts weniger dem gotzhaus dinst geben mueß, auch des gaisvich halben, derhalben ain jeder dem hofrichter ierlich 63 <sup>sch</sup> geben mueß, daz auch die prelaten inen etliche haimholtzer vorbehalten und der ganz entzogen, ist bemeltem von Mannsee auch umb underricht geschriben.

53. Höfelder

Wellen bei den gemainen wendungen beleiben an selsorg und anderen.

54. Markt Männsee

Bitten umb ain guete venknuß

Sollen ir beswerung des landkaufs halben baß leutern, von wem und wie si beswert werden,

Auf den 4 articel daz si von dem urbarambtman, zu Mannsee mit anlaitten, zerung, einschreib und siglgelt beswärt werden ist demselben ambtman umb underricht geschriben

55. Landschaft Männsee

Auf den 1. 8. 11 und 14 articel von wegen des vogt habern und vogt hennen, die si vor alter zwischen Michaelis und Martini gedint, und jetz auf ostern oder weihnachten dienen muessen daz inen beswerlich ist, desgleichen von wegen der vogt lempdarfur man ytz jerig und gewachsen wider haben welle, darzue der traid und casten maß, auch vischdinst und visch vogtei

- halben, ist bei der hofmaistrei erkundigung ze thun furgenomen

Auf den 2. 3. 4 und 5 articel daz ainer so er aus dem land ziehen will, seine gueter von dem phleger freien mueß, auch der

ambt poten vordergelt, desgleichen des gericht's viertl wein und der wachter guetel halben ist dem phleger zu Wildenek umb underricht geschriben

Auf den 12 articl der tafern halben zwischen Straßwalhen Männsee ob die vor alter gewesen ist dem phleger zu Huettenstain umb underricht geschriben

Auf den 13 und 15 articl daz sich der von Mannsee des vischens mit der lanngen seegen wider alt herkomen gebrauchen auch auf das vischwasser so aus dem visee rint ainen zinß slagen sol, ist ime umb underricht geschriben

56. Abtenau

Der 6 articl darin sich die underthanen ainer steuer halben dem abt zu S. peter besweren, ist seiner g. umb underricht zuegestellt.

57. Altentanner gericht

Auf den 2 articl darin si sich ob dem urbarambtman des willengelts von wegen der beständt beswaren, daruber si auch brief annemen muessen, auch der robat halben, auch auf den 3 articl des trag gelt halben, ist dem Dachspurger umb underricht geschriben

Der 4 articl darin sich etlich des spitals zu Saltzburg holden beklagen daz si uberdint sein, ist dem spitelmaister umb underricht zuegestellt

Der 5 articl darin sich etlich der abtessin am Nünberg holden des korn und habermaß halben besweren ist bemelter abtessin zuegestellt

Desgleichen der 6 articl darin sich etlich gegen der thumbrobstei und abt zu sand peter des swein und traid dinst halben besweren, ist inen umb underricht zuegestellt

Auf den 9. 10. 11. 12 und 13 articl von wegen beswerung der wändl item daz der phleger die verhoren in die tafern leg. auch der phlanzen halben so si zum sloß geben muessen und der beswerlichen robat halben daz auch zu Seekirchen nit. mer dann die ainig hoftafern sei, auch so ainer im markt zu Seekirchen ain haus zimer und ime der phleger ainen ungunst zu ime neme so mueß er das abrechen, daz auch der phleger die alten brief und sigl an sich erforder und inen die nit wider geb, ist dem phleger umb underricht geschriben auch was neuring sein desselben abzusteun,

Thoman Capeller und Rubrecht Gennstrasser beswern sich ob dem von S. peter und pfarrer zu Mulberg. ist inen der articl umb antwurt zugestellt

58. Liechtentanner gericht

Auf den 15. 16. 17. 18 und 19 articl der hofplaher, robat prentzholz aussteken der pflanzen des grossen casten in den tadingen, ist dem phleger geschriben, si in dem allen wider alt herkomen nit zu beswaren oder das er underricht thue,



Auf den 20 und 21 articel darin sich Hans Rynnder und Hans Gramer etlicher wändl halben beswaren ist dem phleger umb underricht geschriben.

Item der irrung halben zwischen des Uberagker und Dachperger einsehung zu haben daz die underthanen mit straffen dazwischen nit beswert werden

Auf den 23 articel darin sich pluetel und hofer von Neufarn beswären daz man si bei iren erbbriefen nit handhaben welle, ist dem phleger umb underricht geschriben

Der 24 articel darin si sich des traiddinst gen hof und s. peter beswären, ist dem hofmaister und abt zu S. peter zuegestelt,

Auf den 27 articel inen zu handorf ainen aignen briester zu vergonnen ist auf den official gestelt

59. Markt Mittersil

Begern ir freihaiten zu bestätten ist auf guete vergleichung mit dem landgericht angestellt,

- Auf den andern articel der maut halben vom viechi, käß, smalz und anderm damit si gewerb treiben, bei der hofmaistrei und camer erkundigung zu haben,

60. Plain

Auf den 2 articel der kaufrecht halben des obern gerichts so ain phleger zu Hall haben welle, desgleichen auf den 4 und 13 articel des undern gerichts, daz die underthanen dem phleger das gerichtsfueter haimfuere muessen, daz auch der richter als wol als der phleger sein fueter haben welle, ist dem phleger umb underricht geschriben

Der 8 articel des obern gerichts und der 9 articel des undern gerichts darin si sich von wegen des grossen und klainen zehent, desgleichen des fueters so der brobst zu S. Zeen haben welle beswaren. ist auf den landtag angestellt und dem brobst des fueters halben umb underricht geschriben

Auf den 12 articel des obern gerichts und 14 articel des undern gerichts von wegen der vorder virtel wein und das die underthanen zu klagen gedrunge werden, ist auf erkundigung gestelt,

61. Lebenau

Sein ir beswer articel im abschid abgelaint und verantwort.

62. Faistenau

- Auf den 12 articel der leibsteuer halbn ist dem amtman umb underricht geschriben<sup>1)</sup>

63. Neuhaus

Auf den 5 articel von wegen des willengelts der bstand halben, ist dem phleger umb underricht geschriben,

<sup>1)</sup> Am Rande vermerkt: „der abschid ligt noch bei der canzlei“.

64. Matsee

Die von Matsee beswarn die satzung der gericht mit dem überschaffen dardurch oft ainer an beden orten gestraft werde.

Auf den 11. 12 und 13 articel daz der phleger das traidmaß grosser gemacht haben sol, auch von wegen des ambtman fueter, und daz ain jeder wider alt herkomen von dem pluemgesuech 3 kr. dienen mueß ist dem phleger umb underricht geschriben

- Auf den 15 articel der underthanen beswerung des sweindinst halben bei der hofmaistrei underricht zunemen

Auf den 16 articel so ainer ab ainen gut abgeet und ain anderer daran kumbt slahe der castner von neuem ainen zinß darauf. ist dem castner umb underricht geschriben.

65. Seehaim und Perndorf in Matseer gericht,

Ir beswerung sein in dem Matseerschen abschid begriffen

66. Kopel

Der erst articel darin si sich gegen dem von Chiemsee etlicher dinst besweren, ist seiner gn. zuegestellt darin einsehung zu thun

67. Werfen landgericht

Auf den 4 und 5 articel von wegen des smalzdist und heudinst auch maßgelt von den laden, ist dem brobst umb underricht geschriben

68. Brobst zu Berchtesgaden

Sein beswerung sein den von Hellein zuegestellt umb underricht

69. Stat Hellein

Der merer tail irer beswerung stet an ainer guten pollicei darumbn mugen si unseren gn. hern ersuchen

- Der lest articel darin si sich des Schelnperger salz halbn swern, ist dem von Berchtesgaden umb antwort zuegestellt,

Als si auch begert haben zu gestatten daz man die gulten ab den heusern ablosen mug, ist auf ainen kunftigen landtag gestellt, die von Saltzburg begeren auch desgleichen

70. Stat Saltzburg

Jr beswerungen sein auf neurung bedacht.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Köchl Karl

Artikel/Article: [Auszug aus den Beschwerden der Salzburger Landschaft 1526. Ein Quellenbeitrag zur Geschichte der Bauernkriege. 223-240](#)